

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 50-51 (1933)

**Heft:** [4]

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zirka 459 m<sup>3</sup> um 1—11 Fr. überboten. 17 Partien mit 569 m<sup>3</sup> wurden in Schätzungshöhe ersteigert und 15 Partien mit 736 m<sup>3</sup> wurden um 1—3 Fr. unter der Schätzung abgegeben. Zum ersten Male wurde der größte Teil des Holzes von auswärtigen Käufern ersteigert, und nur ein kleiner Teil verblieb in Klosters. Die Handhabung der Kontingentierung der Rundholzeinfuhr hat sich dabei günstig ausgewirkt, müssen sich doch die Unterländer Holzverbraucher erst über Käufe in den Holzüberschußgebieten ausweisen können, bevor sie weitere Ankäufe machen können.

## Totentafel.

• **Wilhelm Schwarzer, Sattlermeister in Oberstammheim** (Zch.), starb am 19. April im 58. Altersjahr.

• **Johannes Fehr, alt Schmiedmeister in Schaffhausen**, starb am 22. April im 80. Altersjahr.

## Verschiedenes.

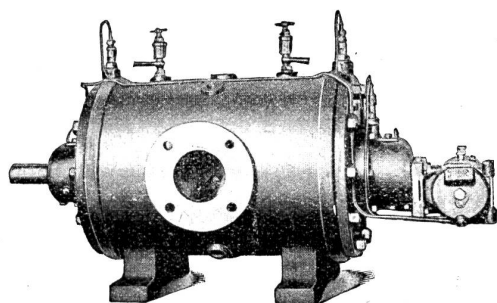
**Schaffung neuer Amtsstellen beim Hochbauinspektorat der Stadt Zürich.** Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat, beim Hochbauinspektorat eine 11. Assistentenstelle zu schaffen. In der Weisung wird u. a. ausgeführt: Die zufolge Beförderung eines ehemaligen Assistenten und seines Übertrittes in eine andere Verwaltungsabteilung auf den 1. Dezember 1931 frei gewordene zehnte Assistentenstelle blieb in den Jahren 1932 und 1933 unbesetzt. Inzwischen hat mit dem Wachstum der Stadt im allgemeinen eine größere Zunahme der Geschäfte stattgefunden und es sind die Anforderungen an das Hochbauinspektorat im besonderen zufolge der Eingemeindung der Vororte, die eine große Vermehrung der Verwaltungs- und Schulgebäude mit sich brachte, und durch die Entwicklung des kommunalen Wohnungsbaues stark gewachsen. Es ist deshalb dringend notwendig, sowohl die offene zehnte Assistentenstelle durch Beförderung eines Technikers erster Klasse des Hochbauinspektorates, dem bereits die Obliegenheiten eines Assistenten übertragen sind, wieder zu besetzen, als auch gleichzeitig für einen elften Assistenten eine weitere Stelle zu schaffen.

## Die Unkostenberechnung im Baugewerbe.

Anlässlich einer überaus gut besuchten Versammlung der Baugewerbegruppe des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich sprach Ingenieur Geilinger, Winterthur, über das Thema „Die Unkostenberechnung im Baugewerbe“. Der Referent führt aus, daß die Unkosten einen wichtigen Bestandteil in der Kalkulation der Arbeitserzeugnisse darstellen, denen oft nicht die ihnen zukommende Bedeutung beigemessen wird. Die Studie von Ingenieur Geilinger legt ihren Hauptwert darauf im Rahmen der verschiedenen Gewerbebetriebe darzulegen, auf welchem Wege dem Problem der Unkosten am zweckmässigsten beizukommen ist, wie sie ermittelt und auf die einzelnen Betriebsteile wie Material, Löhne und Verwaltung zu verteilen sind. Die Ansichten, was als Unkosten zu betrachten ist, gehen heute noch sehr auseinander. Je nach den besonderen Umständen gehört ein Ausgabenposten für Personal, Material und Verwaltung das einermal zu den Unkosten, das anderemal zu Lohn oder Material. Als Unkosten sind diejenigen Ausgaben zu betrachten, die nicht durch den Einzelauftrag bedingt sind, sondern die zur Aufrechterhaltung des Gesamtbetriebes oder einer Betriebsabteilung notwendig sind. Wichtig ist, daß die einzelnen Unkostenposten derjenigen Stellen des Betriebes belastet werden, durch die die Ausgabe bedingt ist. Nur so ist eine gerechte Verteilung der Unkosten und damit eine solide Kalkulation jedes einzelnen Produktes möglich. Es sollte nicht vorkommen, daß ein Artikel als Lockvogel zu Schleuderpreisen abgesetzt wird, indem die Unkosten anderen Produkten belastet werden. Der Referent illustrierte seine interessanten Ausführungen mit zahlreichen Tabellen über die Unkostenaufteilung in den einzelnen Berufsgruppen des Baugewerbes und zeigte anhand instruktiven Zahlenmaterials, daß die Unkostenquote bei Verminderung des Umsatzes ganz erheblich steigt, indem die Unkosten bei gutem oder flauem Geschäftsgang ungefähr die gleichen bleiben.

Die Ausführungen Ingenieur Geilingers wurden mit großem Beifall verdankt.

Der Vorsitzende, Dr. P. Gisler, gab noch bekannt, daß die Verhandlungen mit der Arbeiterschaft betreffend die Erneuerung der Gesamtarbeitsverträge in allen Gruppen mit einem durchschnittlichen Lohnabbau von 5% abgeschlossen werden konnten.



G. A. W.

K 11

# Rotations-Kompressoren Vakuumpumpen und Gebläse

System „WITTIG“

Stationäre und fahrbare Anlagen für  
sämtliche Industriezweige

Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt und  
kostenlose Offerte

**GRABER & WENING, MASCHINENFABRIK, NEFTENBACH**

1800 3'